

# CURLINGBAHN ALLMEND AG, BERN

## CBA News

von Christian Schumacher

### Bärner Curler Nr. 4, Saison 2009/10

Liebe Curlerinnen und Curler

Mit diesen Zeilen schreibe ich letztmals die CBA-News im Bärner Curler.

Nur kann ich Euch nicht sagen gottlob oder schade.

Wie das Leben so geht, es ist.

- Es ist:
- wenn die Zeit reif ist und man sich aus einer Tätigkeit verabschiedet, die einem eigentlich fast ans Herz gewachsen ist.
  - wenn rundum jüngere Ideen Platz finden müssen und man das „Selbstverständliche“ als Betriebsblindheit bezeichnet.
  - wenn die eigene Tätigkeit kaum mehr neue Erträge bringt, sondern ev. mehr Aufwand.
  - wenn die Freude und Begeisterung, in der CBA mit Euch Curlerinnen und Curlern zu arbeiten, 1 zu 1 auf einen Nachfolger(in) übertragen werden kann

Freude herrscht:

- wenn die CBA aus den jahrelangen Arbeiten, welche hier alle unsere Mitarbeiter geleistet haben, eine tolle Fortsetzung findet.
- wenn in Zukunft die CBA in guten Händen bleibt und unsere Halle ihren Glanz weiter aufpoliert.
- wenn es unserer Halle in Zukunft so geht, wie im Sport – dass sie Kraft, Akribie, Durchhaltewillen, Freude, Begeisterung und auch Herzblut gebrauchen kann.

Zum Saisonschluss stelle ich hier nochmals eine Liste mit Facts und Mitteilungen zusammen. Ein erstes und immer dringenderes Problem konnte bis heute – auch aus dem Widerstand der Clubs erwachsen – nicht gelöst werden. Es ist dies eine rasche und umfassende Kommunikation von Euch allen. Es mangelt die zentrale E-Mail Adresskartei. Die Präsis bzw. die Sekretariate der Clubs sind in Zukunft gefordert.

## MITTEILUNGEN

### 1. Wechsel in der Geschäftsführung

Laut VR sollte es möglich sein, demnächst einen Abschluss zu tätigen. Die Vorstellung meines Nachfolgers könnte ev. am Sommerpräsisstamm erfolgen.

Mit mir zusammen tritt auf den Herbst auch Anita Jäggi aus unseren gemeinsamen Diensten. Seit dem Austritt von Fränzi Schneider hat Anita das Ressort Spielleitung unter sich. Mit ihrer speditiven, gradlinigen und unkomplizierten Arbeitsweise hat sie uns in all den Jahren sehr viel gebracht. Wir alle danken ihr ganz herzlich für all ihren Einsatz. Wir sehen sie sicher weiterhin auf dem Eis und/oder auch wieder als Coach eines Teams.

### 2. Tag der offenen Türe

Am Samstag 6. März fand auch in unserer Halle der „Tag der offenen Türe“ statt. Dies mit gutem bis sehr gutem Erfolg.

Teilnehmer: ca. 130 Personen  
davon ca. 25 Kinder jeden Alters

Helferteam: aus 7 Clubs haben uns 24 Curlerinnen und Curler in allen Bereichen unterstützt.

Wir haben noch selten soviel Begeisterung für den Curlingsport erlebt. Mit einer 2. Bearbeitung hoffen wir, dass viele dieser Interessierten auch nächste Saison dieselbe Begeisterung noch besitzen und in die Kurse oder in die Clubs eintreten.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern.

### **3. Plausch- und Firmencurling**

Hier haben wir erlebt, welche Reaktionen eine Olympiade auslösen kann. Aus sehr viele Kleingruppen, u.a. aus Znüni- bzw. Kaffee- und Mittagspausendiskussionen, erfolgten Anfragen und Buchungen für ein Plauschcurling

So war es auch möglich, die reine PLauschcurlingwoche ab dem 22. März noch sehr gut zu verkaufen. Die Steigerung zum Vorjahr lässt sich sehen.

### **4. Arbeitsgruppe Nachwuchsförderung und Mitgliederwerbung**

Der genannten Arbeitsgruppe gehören an:

Christine Heidelberger (CBA), Anita Jäggi, Stefan Häsler, Barbara Rupp und Roland Ryf.

Ich nehme an, dass auch diese Gruppe weiter aktiv bleibt, denn auch der Sommer kann und muss für Neuwerbungen genutzt werden.

### **5. Rückblick in die Saison 2009/10**

Das für die letzte Saison grösste Turnier, das Veteranen-Masters, ist Geschichte. Angemeldete Teams = 62, Aktiv am Turnier = 48 Teams in 4 Matches an 2 Tagen.

Somit darf ein erster, kurzer Rückblick gestattet sein.

Jedes Turnier ist in sich mit kleinen und mittleren Problemen behaftet.

Unterbuchungen sind leider auch in dieser Saison vorgekommen. Auch die Suche nach Inserenten, Werbern und Sponsoren können zu finanziellen Engpässen führen. Wir hoffen, dass in Zukunft wieder alle Veranstaltungen auf dem Eis einen Vollbestand aufweisen.

Wir stellen immer wieder fest, dass jede Turnierorganisation mit sehr viel Enthusiasmus hinter ihrem Turnier steht. Dies sollte eigentlich durch die Curler mit Teilnahme vergolten werden.

Dass die Saison ohne grössere Unfälle ablief, freut uns sehr. Eine seriöse Vorbereitung bei jedem Gang aufs Eis bleibt weiterhin erstes Gebot.

Wiederum allen Beteiligten in den Organisationen und im aktiven Einsatz „es ganz dicks Merci“.

### **6. Video Film Home Page**

Bis Ihr diese Zeilen lesen könnt, sollte das Video bei unserer Home Page aufgeschaltet sein. Dies ist eine weitere Etappe zur verbesserten Vermarktung unserer Halle.

### **7. Noch nicht beendete Themen der Zukunft** (in loser Folge ohne Priorität)

- Neue Strukturen in der CBA-Führung (VR und MA)

- Ausbildung: - neue Cherry's

- neue JuniorenInnen
- neue Kursteilnehmer auf allen Stufen
- neue Schnupper-Curler
- neue Clubmitglieder

Die CBA wird in Zukunft noch mehr das Augenmerk auf das Thema Ausbildung legen. Da Die Ausbildung mehr und bessere Abendeiszeiten benötigt und dadurch Nachwuchs für die Clubs vorbereitet, müssen eben diese Clubs auch bereit sein, ev. Umdispositionen in den Abendspielzeiten zu akzeptieren und mitzutragen.

Wir freuen uns bereits an ausgebuchten Kursen und Ausbildungsabenden.

Weitere Themen, die ab Saisonschluss für uns aktuell bleiben.

- Abschluss 2009/10
- Budget 2010/11 (Ertrag/Aufwand/Kapitalfluss/Investitionen)
- Turnierplanung 2010/11
- Wochenspielplan 2010/11
- etc.

## 8. Mein Dank

Wo darf ich beginnen – wo darf ich aufhören?

Seit dem Jahre 1975 bin ich in irgendeiner Charge in der CBA tätig.

In dieser Zeit habe ich sehr viele Kameradinnen und Kameraden kennen und schätzen gelernt. Viele sind bereits nicht mehr unter uns und betrachten unser Tun aus einer andern Warte.

Jean-Marc Strasser, Vater von Marc hat mir im Jahre 1976 beigebracht, dass wir Curler untereinander Kameraden seien und in einem Betrieb Kollegen unter sich arbeiten, eben Arbeitskollegen. (der feine Unterschied)

Vielleicht ist ja das genau das Faszinierende, innerhalb einer CBA mit 500 Curlerinnen und Curlern tätig zu sein. Daneben sind pro Saison zusätzlich sicher mehr als 25'000 Besucherin unserem Haus. (BEA Sommerbetrieb ausgenommen) Hunderte dieser Besucher haben Wünsche, Anliegen, suchen Jemanden, suchen ein Büro, geben Post ab, suchen einen Raum, den Eismeister, schimpfen übers Eis, benötigen eine Schere, wohin mit den Turnierpreisen, Handwerker kommen und gehen, täglich zwischen 20 und 50 Telefonate, wollen einen Tisch im Caledonia reservieren, haben keinen Raum für eine Sitzung, gesucht wird Strom, eine Verbindung nach aussen, WC's sind verstopft, gesucht: liegengelassene Dinger aller Art (Brillen, Uhren, Schuhe, Ringe, Schlüssel, Kleider, etc., etc. Es könnte noch lange so weitergehen.

Ich sage Dank an ALLE.

Alle die mich in den vielen Jahren ertragen konnten, ev. mussten und die geholfen haben, die CBA zu dem zu machen was sie heute ist.

„Eine Stätte des Curlingevents mit allen Fassetten die wir bieten können“.

Alles Gute wünscht Euch  
Euer Christian

**Nächste Daten:**

Sommerpräsi	Donnerstag, 24. Juni 2010 (Einladung folgt)
Generalversammlung CBA:	Donnerstag, 26. August 2010
Start neue Saison:	Montag, 20. September 2010